

### Sehr geehrte Optionstrader und –interessenten

Diese und letzte Woche geht es wirklich Schlag auf Schlag! Der Markt zeigt mal wieder, was eine „richtige“ Korrektur ist (Ausgang noch unbekannt) – mit etlichen interessanten Extremen, die es schon gab. Und bei uns gibt es diese Woche auch etwas Besonderes: Den Beginn des Live Options Room. 3 Sitzungen sind zunächst wöchentlich geplant – der Anfang wurde durch Tom Hoffmann am Dienstag gemacht! Am Mittwoch und Freitag haben die beiden anderen Referenten ihre diesbezügliche Premiere. Hier kann man die Teilnahme buchen:

<https://www.optionsuniversum.de/index/liveoptionsroom/>

Und dazwischen – am Donnerstag, 03.09.15 um 18 Uhr – ist das Einführungswebinar über die Risk-Reversal-Strategie von Olaf Lieser. Mit dieser Strategie können sie Ihre Marktmeinung traden mit einem echten Wettbewerbsvorteil gegenüber dem reinen Long/Short. Es wird gezeigt, wie und wann es funktioniert. Wohl dem, der Optionen handeln kann! Auch hier gilt: Wenn Sie noch kurzentschlossen „dazustoßen“ wollen, melden Sie sich hier noch an:

<https://www.optionsuniversum.de/index/freiwebinar-risk-reversal-strategie/>

HINWEIS: Für die vertiefende Webinarreihe zum selben Thema (Risk-Reversal, 4 Sitzungen), in der Sie das Handwerkszeug gezeigt bekommen, haben Sie noch bis einschließlich Sonntag, 6.9.15, die Möglichkeit, zum Frühbucherpreis zu buchen, unter

<http://www.optionsuniversum.de/mitglieder/abonnements.html>

In diesem Newsletter wollen wir reflektieren über die gegenwärtige Korrektur etwa gleichen Ausmaßes (Stand jetzt) – was sie gemeinsam hat, vor allem aber, was sie unterscheidet von der letzten, die noch in unserem Bewusstsein ist (Oktober 2014). Hier sind – gerade auch im Bereich in und um die Options-IVs – einige Auffälligkeiten zu verzeichnen. Derjenige, der dies frühzeitig entdeckt, kann einen Wettbewerbsvorteil haben.

**Erfolgreiches Trading wünscht Ihnen Ihr OU Team,**

**Olaf Lieser**

**Christian Schwarzkopf**

**Tom Hoffmann**

### Ein paar „Optionärs“-Gedanken zur aktuellen Korrektur

02. September 2015 [olaf.lieser@optionsuniversum.de](mailto:olaf.lieser@optionsuniversum.de)

O. k. - wir stecken also mitten drin. Diese Korrektur hat ihre eigene Ausprägung. Im Folgenden wollen wir darlegen, was sie von der letzten Korrektur im vergangenen Oktober unterscheidet und wo es Gemeinsamkeiten gibt.

Letzte Woche sah es noch so aus, als könnten sich die Bilder gleichen. Aber nur vordergründig. Am Freitag war ganz klar sichtbar, dass der Markt diesmal einen anderen Weg geht. Ein ganz wesentlicher Unterschied hierbei war und ist das auf einem Hoch verbleibende Niveau der IVs. Und auch die Struktur der Forwardkurve der VIX-Futures ist noch so steil wie auf dem Höhepunkt des Abschwungs letzter Woche. Auch nach der Zwischenerholung bis Freitag notierte sie in Backwardation, von dieser Seite gingen also keine Erholungszeichen aus.





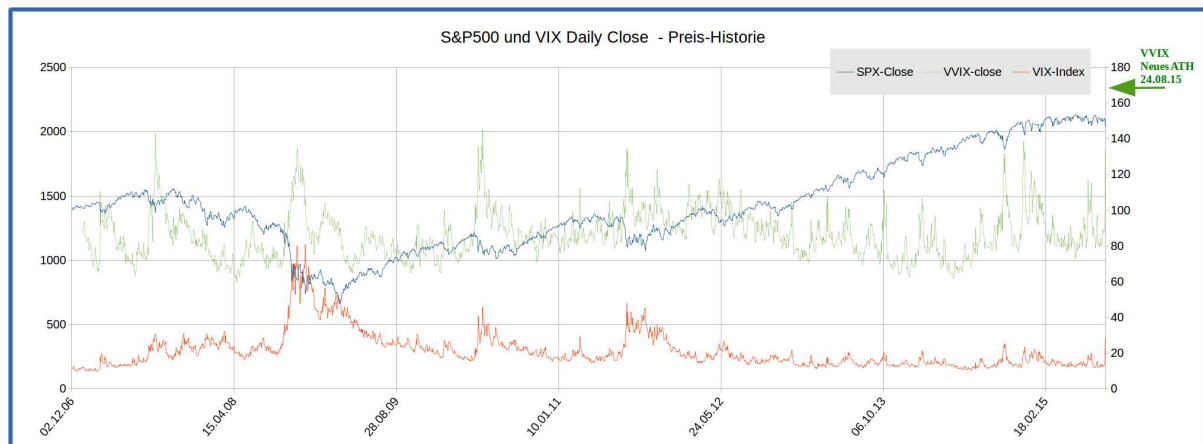
Dies war im Oktober 2014 anders:



*Anmerkung des Schreibers: Da der Aha-Effekt größer gewesen wäre, hätte ich es besser gefunden, wenn erst der Newsletter kommt, und dann der Markt wieder nach unten geht :). Die Dinge waren auch am Wochenende sichtbar, aber leider hat „Mr. Market“ mir den Gefallen nicht getan.*

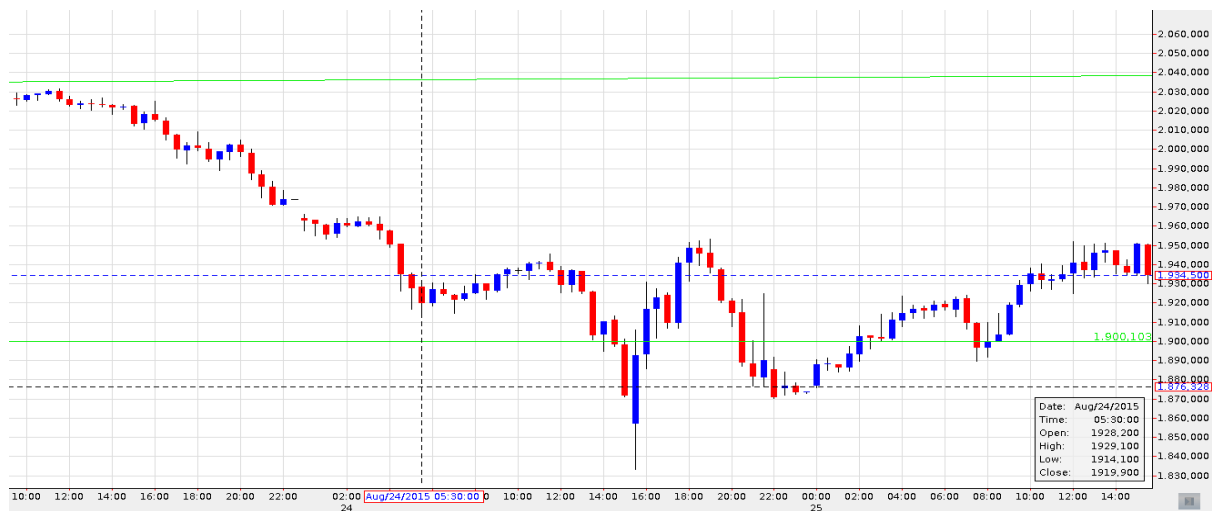
Hier ist eine Gemeinsamkeit mit der Oktober-Korrektur: Der VVIX<sup>1</sup>-Spike. Im aktuellen Falle hat dieser aber nach Erreichen der bekannten Peak/Panik-Hochs erst mal noch einen draufgesattelt und ist mit weitem Abstand auf Allzeithoch (Schlusskurs 168) gegangen. Danach wurde er seinem Ruf gerecht und hat ein temporäres Erholungssignal geliefert.

<sup>1</sup> der VVIX misst die Volatilität der Volatilität



Natürlich sehen wir alle was gerade passiert (Abschwung), aber die Anzeichen waren auch zum Wochenende schon da, dass die Korrekturphase noch nicht vorüber ist. Das Ende ist jetzt schwierig zu prognostizieren. Was können wir tun: Es gibt zeitliche und preisliche Marken: zu den zeitlichen Marken: FED-Meeting und Verfallswoche fallen diesmal zusammen. Beide sind jeweils für ein Extremum gut. Dieses könnte dann zumindest temporär halten. Des Weiteren kann man sich preislich, wenn es wirklich weiter nach unten geht, an sehr langfristigen Haltemarken orientieren. Der gleitende Vier-Jahres-Durchschnitt (S&P500 bei 1700), sowie alte historische Hochs (ca. 1560-1580). Wie immer gilt auch, dass man auf einzelne Industrie-Sektoren achtet und wenn diese Dunkelgrün drehen, ist es Zeit für eine Zwischenerholung.

Wer dann genug Margin-Puffer hat, kann in die sehr hohe IV hinein verkaufen. Doch Vorsicht. Machen Sie nur kleine Trades. Wie oben erwähnt: Letzte Woche hat gezeigt: es funktioniert. Ich habe das Signal "live" auf Facebook gepostet. Doch mein Indikator VVIX war einen Tag zu früh auf Wendeniveau, daher war es wichtig, einen Drawdown ohne Probleme durchstehen zu können. Und der Drawdown am Montag war spektakulär. Hier nochmal zur Erinnerung: Der extrem hoch kapitalisierte S&P500 legt zwischenzeitlich einen Verlust von 200 Punkten innerhalb von 2 Handelstagen hin. Kein Pappenstiel!



Daher kann die Devisen nur heißen: Vorsicht ist bei solchen erratischen Bewegungen “die Mutter der Porzellanbox”. Schützen Sie Ihr Konto vor unbedachten / zu großen Trades.

In diesem Sinne: Allzeit ein glückliches Händchen auch an turbulenten Märkten.



#### Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten (DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wieder und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigung sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Obengesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

#### Impressum

Optionsuniversum Olaf Lieser & Christian Schwarzkopf GbR

Münchener Str. 48

10779 Berlin

Tel.: 030/23623488

E-Mail: [info\(at\)optionsuniversum.de](mailto:info@optionsuniversum.de)

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum Olaf Lieser & Christian Schwarzkopf

GbR: Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf